



Das Holzhausenschlösschen, Sitz der Frankfurter Bürgerstiftung, ist seit dem Sommer 2015 auch das wunderschöne Domizil der FRANKFURTER LESEPATEN.

## Mein Lesepatenleben

*Ein nahezu weihnachtlicher Erfahrungsbericht*

Seit Jahren bin ich als Lesebate an der Günderrodeschule im Gallusviertel tätig, die eine „erweiterte schulische Betreuung“ anbietet.

Eigentlich besteht meine Aufgabe als Lesebate darin, mit den Kindern lesen zu üben. Aber je länger ich mit den Kindern gearbeitet habe, desto größer wurde mein Wunsch, mich noch intensiver einzubringen. Und so erhielt ich mit Zustimmung der Klassenlehrerinnen die Möglichkeit, die Kinder während des Unterrichts in allen Fächern zu unterstützen – und meine Hilfe wird von allen sehr gerne angenommen. Aber auch außerhalb des Schulalltags gibt es mancherlei Aktivitäten. So begleite ich die Kinder gerne bei Ausflügen oder nehme mit ihnen an Verkehrsübungen oder Theaterbesuchen teil. Und bei all dem gibt es viele Fragen zu beantworten.

Zweimal im Jahr wird in der Klasse ein gemeinsames Frühstück mit selbstgemachter Marmelade, Brötchen und Butter veranstaltet. Wir sitzen dann an langen Tischen zusammen und allen Kindern schmeckt es. Bei all dem kommen aber auch die Buchstaben nicht zu kurz. Beim „T“ z.B. habe ich den Kin-

dern meine Trompete und ihre Funktion erklärt. Jeder durfte mal hineinblasen und am Schluss habe ich sie bei einem Lied begleitet. Der Beifall war gewaltig. Und weil ich einen großen Garten habe, lade ich im Sommer die Kinder (ab der dritten Klasse) und Lehrer zum „Grüne-Soße-Essen“ ein. Zuerst müssen die Kinder die Kräuter selbst schneiden, was ihnen sehr viel Spaß macht. Gemeinsam werden dann grüne Soße, hartgekochte Eier und Kartoffeln an einer langen Tafel verspeist. Danach können sie sich die Frösche im Gartenteich aus nächster Nähe anschauen, frisches Obst naschen oder einfach herum tollern. Apropos Frösche: Ich erkläre auch gerne etwas aus der Natur. So konnten die Kinder dieses Jahr die Entwicklung vom Froschlaich zur Kaulquappe hautnah miterleben – was dann das Interesse der gesamten Schule weckte.

Jede Woche freue ich mich aufs Neue, an der Günderrodeschule als Lesebate zu sein. Aber auch die Kinder und die Lehrer freuen sich auf mein Kommen.

Danke an die Klassenlehrerinnen, dass sie einem Lesepaten diese Möglichkeiten geben.

*Michael Hennig*

*Liebe Lesepatin, lieber Lesebate,  
liebe Leserin, lieber Leser,*

mit dieser PatenPost geht ein spannendes Lesepaten-Jahr zu Ende.

DIE FRANKFURTER LESEPATEN haben wieder in vielen ehrenamtlichen Stunden unsere Kinder beim Lesenlernen unterstützt – zunehmend auch Flüchtlingskindern beim Einstieg in die deutsche Sprache geholfen und sich bei besonderen Angeboten für Flüchtlinge wie dem FreiliTreff in der Freiligrathschule und dem cafe deutschland im Holzhausenschlösschen engagiert. Sie haben an der Ehrenamtsmesse und dem Frankfurter Stiftungstag teilgenommen, die Kinderfesttage der Frankfurter Bürgerstiftung begleitet, Stadtteiltreffen, Fortbildungs- und Vortragsveranstaltungen organisiert und ein Jubiläum gefeiert!

Alles hat wieder Ihren vollen Einsatz gefordert – dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken. Ich freue mich, dass unsere Arbeit so viel Anerkennung und Bestätigung von vielen Seiten, nicht zuletzt durch unsere großzügigen Förderer, erfährt. Dazu gehört, dass wir in der Frankfurter Bürgerstiftung außerordentlich positive Arbeitsbedingungen haben.

So können wir gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, das Ansporn für die Herausforderungen des neuen Jahres ist!

Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr  
Ihre

Dagmar Haase  
Sprecherin  
DIE FRANKFURTER LESEPATEN

## Werben um Lesepatzen

Die Werbung für weitere Lesepatinnen und Lesepaten war auch 2016 wieder ein wichtiger Teil unserer Anstrengungen, und das nicht nur über Mund-zu-Mund-Propaganda, Medienberichte, die Verteilung unserer Faltblätter und der PatenPost in Stadtteilbibliotheken. Auch bei der 10. Ehrenamtsmesse der Stadt Frankfurt am 3. September 2016 waren DIE FRANKFURTER LESEPATEN mit einem Stand im Römer dabei. Einen Tag lang haben wieder zahlreiche Lesepatinnen und Lesepaten in persönlichen Gesprächen unsere ehrenamtliche Arbeit vorgestellt und für ein Mitmachen geworben. Und das mit beachtlichem Erfolg: Zwölf neue Lesepaten sind jetzt dabei – andere prüfen ihr mögliches Engagement noch.



*DIE FRANKFURTER LESEPATEN stießen auf großes Interesse.*

Auch am 22. September 2016 haben wir die Werbe-Chancen nutzen können: anlässlich des Frankfurter Stiftungstages. Unter dem Motto „Futur eins‘ – gesellschaftliche Herausforderungen der Zukunft angehen“ stellten Frau Dr. Scior, Frau Haase und Herr Förster, Leiter der Kasinoschule in Frankfurt-Höchst, die verschiedenen Aspekte und Erfahrungen unseres Projektes einem breiten, an ehrenamtlicher Arbeit interessierten Publikum vor.



*Die beiden Lesepaten-Botschafterinnen Renate Rumpeltes (li.) und Renate Schnedler*



## cafe deutschland

Am 10. August platzte das cafe deutschland im Holzhausenschlösschen sozusagen aus allen Nähten. Zu dem Deutschkurs-Projekt „Speak Out“ der Initiative „Refugees Welcome: Frankfurt zeigt Herz“, deren Vertreter für diesen Tag ein sprachliches Interaktionsspiel vorbereitet hatten, stießen knapp 30 Flüchtlinge, die die Lesepatinnen Christa Seulberg und Karin Khan von ihren Unterkünften abgeholt und in das Holzhausenschlösschen mitgenommen hatten.

Die Initiative war ein voller Erfolg. Ein jeder war mit Freude dabei, Erwachsene aller Altersgruppen hatten Spaß am Interaktionsspiel, fröhlich umherlaufende Kinder bestaunten die Enten im Schlossteich, der Stimmungspegel stieg schnell an. Viele der nach und nach aufbrechenden Flüchtlinge wollten wissen, wann sie wieder kommen könnten, einige bedankten sich per Handschlag fürs Herbringen.

Wer von ihnen wiederkam, ist unbekannt, bekannt ist nur, dass eine Verlegung der Flüchtlinge an andere Standorte bevorstand. Das Projekt cafe deutschland leistet einen wesentlichen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen. Zielsetzung ist die gegenseitige Wahrnehmung Einheimischer und Zugewanderter in offenen, thematisch uneingeschränkten Gesprächen.

Lesepaten, die sich daran beteiligen möchten, finden Informationen über Veranstaltungsorte, Termine und mehr unter: [www.jamuy.sharetribe.com/en/listings/271635-permanent-cafe-deutschland](http://www.jamuy.sharetribe.com/en/listings/271635-permanent-cafe-deutschland)

## Städtische Museen laden ein

Dank einer ab Januar 2017 in Kraft tretenden Verfügung stehen die Türen der städtischen Museen Frankfurts für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren weit offen, für sie ist der Eintritt dann kostenfrei.

In der PatenPost Nr. 14 berichteten wir über den Besuch einer Klasse der Astrid-Lindgren-Schule mit der Lesepatin Sabine Damm in der Schirn Kunsthalle, der bei den Schülern auf große Resonanz stieß.

Der demnächst kostenfreie Eintritt lädt zu ähnlichen Lesepaten-Aktionen ein.

## Im Visier: Weihnachtsgeschenke

Das auslaufende Jahr wird, wie alle anderen zuvor auch, viel zu schnell um sein, und spätestens mit dem traditionellen Aufstellen des Weihnachtsbaums auf dem Römerberg – dort residiert jetzt der 110 Jahre alte, 33m hohe „Stefan“ – stellt sich uns die Frage, mit welchem Weihnachtsgeschenk wir unseren Lieben eine Freude bereiten können.

Zu Weihnachten denkt man aber auch an alle anderen Menschen, z.B. Besitzlose, Zugewanderte, Flüchtlinge, gleich, welchen Alters. Dürfen wir Ihnen, liebe Leser, einen Vorschlag machen? Schenken Sie jedem Menschen, der Ihnen begegnet, egal wo, ein Lächeln. Unbeeinträchtigt von allem, was davon abhalten könnte. Sich von uns wahrgenommen zu fühlen, ist für viele Menschen ein Geschenk.

Frohe Weihnacht und ein gutes Neues Jahr.

Karin Khan und Jutta Wierczimok  
PatenPost-Redaktion

## Kinderfest im Park

Als Adolph Freiherr von Holzhausen der Stadt Frankfurt den Park und das Schlösschen schenkte, stellte er, der selbst keine Kinder hatte, eine Bedingung: Jedes Jahr sollte an seinem Geburtstag im Park ein Kinderfest veranstaltet werden. Diese Tradition nahm die Frankfurter Bürgerstiftung gerne auf. Am 3. September beging sie Adolph von Holzhausens 150. Geburtstag mit einem Riesenfest. Dazu eingeladen hatte Schlosskater Ferdinand unter dem Motto „Leute sagt, ist das nicht stark? Heute gibt's ein Fest im Park!“.

Bei herrlichem Sonnenschein, unter einem Himmel, der geschmückt war mit 999 bunten Luftballons, konnten sich die Kinder mit ihren Familien im Schloss und im Park vergnügen. Vom „Wasserweitspritzen“ mit der Jugendfeuerwehr über Rundfahrten mit einem Polizeiauto und Zirkusworkshops bis zu einer Baum- und Vogelführung und einer Lesung aus „Der Glückliche Löwe“ reichte das Programm. Und – natürlich! – auch die FRANKFURTER LESEPATEN waren dabei.



Die Lesepaten hatten auch ihren Spaß. Von links: Ulrike Leitges, Renate Wagner, Michael Hennig (siehe Artikel auf S. 1) und Helmut von Monschau



Der kleine Josh scrabbelt und baut mit Begeisterung.

Sie boten an ihrem Stand ein Scrabble-Spiel an, das sehr gut angenommen wurde.

Den ganzen Nachmittag über waren Kinder aller Altersstufen eifrig und konzentriert bei der Sache. Mit ihnen zusammen geduldig die großen hölzernen Buchstabenklötzchen zu Wörtern zu formen, das machte auch den Lesepaten sichtlich Spaß.

## Stadtteiltreffen

Stadtteiltreffen mit Herrn Staerker und Herrn Wiegand, Mitglieder der Steuerungsgruppe, am 18. November 2016.



Erste Gespräche beim Warten auf weitere Teilnehmer

## Spenden willkommen!

Wir freuen uns über jede – auch kleinere – Überweisung auf das Konto der **Frankfurter Bürgerstiftung** im Holzhausenschlösschen:

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE55 5005 0201 0200 5803 10

BIC: HELADEF1822

Verwendungszweck: DIE FRANKFURTER LESEPATEN

# Vorlesewettbewerb in der Freiligrathschule

Marilyne Saad aus der 4e, Bent Nichau aus der 4a und Lennart Dietrich aus der 4d waren die glücklichen Gewinner des diesjährigen Vorlesewettbewerbs des 4. Jahrgangs der Freiligrathschule, der wie jedes Jahr in der Schulbibliothek stattfand. Der Jury, bestehend aus der Schulleiterin Frau Schley, dem Elternvertreter Herrn Schwanck und dem Lesepaten Herrn Hild sowie drei Kindern aus den 3. Klassen, war die Wahl nicht leicht gefallen. Sechs Kinder hatten sich in den Wochen zuvor als Bestlesende ihrer Klasse qualifiziert. Neben Marilyne, Bent und Lennart waren das: Madina Maudoodi aus der 4b, Linda Hain aus der 4c sowie Yaren Kuzuluk aus der 4f. Da sie sich alle in ihren Klassen schon durchgesetzt hatten und somit Gewinner waren, erhielten sie zum Schluss neben heftigem Applaus einen Schokoladenpreis.

*Maria-Theresia Marx*



Advent in der Ackermansschule: die Lesepaten-Koordinatorin Luise Kullmann mit ihrer Klasse 1c.



*Frau Schley mit den drei Gewinnern*

## Termine

### Schulferien in Hessen

Weihnachtsferien 22.12.2016 – 07.01.2017

Osterferien 03.04. – 15.04.2017

Sommerferien 03.07. – 11.08.2017

### VHS-Seminare für Lesepaten/-innen in Grundschulen Einführungseminar

15., 22. und 29.03.2017, jeweils von 17.30 – 19.45 Uhr

Referentin: Marion Knögel

Gebühr € 12,00; Anmeldung: 069/212-71501

Volkshochschule Frankfurt, Sonnemannstr. 13

## In eigener Sache

Die PatenPost-Redaktion freut sich über aktive Unterstützung: z.B. Informationen sammeln, Artikel schreiben, fotografieren, archivieren u.v.m.

Wenn Sie Freude an einer Mitarbeit haben, kontaktieren Sie uns bitte!

Kontaktdaten siehe Impressum.

## Humor aus Kindermund

Für Lesepaten gibt es nichts Schöneres, als ihren Einsatz von Erfolg gekrönt zu sehen.

Dieses Glück wurde kürzlich der Lesepatin Dr. Barbara Scior zuteil.

In dem mit der achtjährigen Melissa aus der Günderrodeschule gelesenen Buch geht es in Wort und Bild um die Feuerwehr. Nach der ersten gelesenen Passage will die Lesepatin das inhaltliche Verständnis der Schülerin hinterfragen. „Kannst Du mir sagen, wozu es bei der Feuerwehr diese Stange gibt?“ Die Inhaltsangabe der Schülerin erfolgt flüssig, eloquent und lückenlos in bestem Deutsch. Offensichtlich sind ihr aber Zweifel gekommen. Sie sieht der Lesepatin fest in die Augen und fragt fürsorglich: „Hast du das jetzt auch verstanden?“

DIE FRANKFURTER LESEPATEN  
Karin Khan (V.i.S.d.P.)  
Grillparzerstraße 52  
60320 Frankfurt am Main  
Tel.: 069-561003  
mail: kkhaweli@gmail.com  
Jutta Wierczimok (V.i.S.d.P.)  
Homburger Landstraße 73  
60435 Frankfurt am Main

wierczimok@t-online.de  
www.die-frankfurter-lesepaten.de  
Schlussredaktion: PR+KOMMunikation, Frankfurt  
am Main

DIE FRANKFURTER LESEPATEN  
seit 2015 ein Projekt der  
Frankfurter Bürgerstiftung  
im Holzhausenschlösschen

FRANKFURTER  
BÜRGERSTIFTUNG  
im Holzhausenschlösschen